FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Cupressus, Cypressenbaum.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

von Krampf und Blähungen im Unterleibe ihren Ursprung haben. Man braucht es entweder in Form eines Pulvers, oder kochet es mit Bier, oder trinckt das warme Wasser davon, so wie vom Thee. Es ist also dieser Saame gleichwie der Anis, Fenchel und Dillsaamen vortrefflich in der Colic, Husten, Durchfällen, Reissen in den Gedärmen, sonderlich bey Kindern, die keine gute Milch bekommen haben.

6. *Præparata.* In den Apothecken ist 1) Oleum cumini, Kümmel Oel. 2) Emplastrum de cumino, Kümmel Pflaster.

7. *Obseruatio.* Derjenige Kümmel, welcher in heissen Ländern wächst, hat eine viel grössere Kraft und mehr aromatisches in sich, als welcher in kalten Ländern gezeuget wird. Der beste kömmt aus Italien. Das Cuminum pratense wird Carum genennet, und hat mit jenem fast einerley Kraft und Wirckung.

CVPRESSVS, Cypressenbaum.

1. *Etymum.* Cupressus oder Cyparissus soll nach der heydnischen Mythologie herkommen von einem, namens Cyparo, welcher von den Göttern in diesen Baum verwandelt worden.

2. *Character.* Nach pag. 131 gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume und zapfenförmige Früchte haben. Das Holtz daran ist hart und wohlrie-